

Glossar: Assoziativgesetz

Assoziativgesetz [\[Grundlagen\]](#)

Eine Regel, die das **Vertauschen der zeitlichen Reihenfolge** erlaubt.

Assoziativgesetz der Addition: $(a + b) + c = a + (b + c)$.

Wenn diese Regel nicht gelten würde, könnte man nicht sinnvoll „ $a + b + c$ “ schreiben. Man müsste dann extra festlegen, in welcher zeitlichen Reihenfolge addiert werden soll.

Assoziativgesetz der Multiplikation: $(a \cdot b) \cdot c = a \cdot (b \cdot c)$.

Sonst würde die Schreibweise $a b c$ keinen Sinn machen, da sie nicht eindeutig wäre.

Das Assoziativgesetz ist eine ziemliche Selbstverständlichkeit. Selbst bei Rechenarten, die nicht so funktionieren, wie man es erwartet - wie z.B. bei der [Multiplikation von Matrizen](#) – gilt zumindest das Assoziativgesetz.

